



Medienkommentar

Korruptionsaffäre bei der Zürcher Sittenpolizei [...]im Kontext zu Kinderschänderskandalen



Medienkommentar zur Korruptionsaffäre rund um die Zürcher Sittenpolizei. In dieser Affäre werden mittlerweile gegen elf ...

Guten Abend liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, wir begrüßen Sie zu unserem heutigen Medienkommentar zur Korruptionsaffäre rund um die Zürcher Sittenpolizei. In dieser Affäre werden mittlerweile gegen elf – und nicht wie bis zuerst publik wurde gegen fünf - Mitglieder der Fachabteilung Milieu/Sexualdelikte Strafverfahren geführt. Dieser Fachabteilung gehören 17 Personen an. Den elf Sittenpolizisten wird vorgeworfen, vertrauliche Informationen an Personen aus dem Milieu weitergeleitet zu haben, sie vor Polizeikontrollen gewarnt und Verzeigungen unterlassen zu haben. Als Gegenleistung sollen die Tatverdächtigen in den Lokalitäten des «Chili's» sexuelle Dienstleistungen sowie Verköstigung gratis erhalten haben. Da liegt also ein offensichtlicher Fall vor, in dem die Täter von den Ordnungshütern geschützt und begünstigt werden. Was vor Jahren noch als Verschwörungstheorie bezeichnet wurde, erweist sich hier somit, zumindest in diesem Fall, als "leidige Tatsache". Und aufgrund dessen, dass fast täglich weitere Beschuldigte hinzukommen, fragt man sich, ob dies nur ein Einzelfall ist oder vielleicht eben doch die berühmte Spitze des Eisberges? Wenn mittlerweile die als Verschwörungstheorie bezeichnete Versprühung von Chemtrails von Abgeordneten als Realität und somit als wirkliche Verschwörung entlarvt wird (siehe K-TV-Sendung vom 10.12.2012), könnte es da sein, dass die Korruption in Justiz und Politik, gerade im Zusammenhang mit sexuellen Abgleichungen, doch auch keine bloße Theorie ist?

All die immer mehr ans Licht kommenden Kinderschänderskandale, oft auch im Zusammenhang mit rituellen Missbräuchen und Morden, (beachten Sie dazu auch die Medienkommentar-Serie vom 10.9.2013 sowie die Sendungen über die Fälle Dutroux und Jimmy Savile) haben eines unmissverständlich zutage gebracht: Die hohen Regierungskreise, die darin verwickelt waren und sind, wurden weder von der Polizei noch von der Justiz je angetastet, es sei denn, sie erfüllten die Wünsche der wirklichen Machthaber hinter ihnen nicht. Könnte das auch der Grund dafür sein, dass es noch nie mehr diktatorisch gefärbte Gesetze gab, die von Politikern gegen den ausdrücklich und lautstark erklärten Willen der Bevölkerung durchgesetzt wurden, als im letzten Jahrzehnt? Kommen all diese umstrittenen Gesetze, weil die Politiker erpressbar sind? Das sind Fragen, auf die es noch keine klaren Antworten gibt, doch viele kritische Zeitgenossen können dieser Befürchtung nicht mehr ausweichen.

Sollten Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, Kenntnis haben von belegbaren Fakten zu sogenannten "Verschwörungstheorien", die sich dadurch als Tatsache erweisen, dann senden Sie Ihre Meldung an K-TV zur Veröffentlichung. Wir danken Ihnen und wünschen einen guten Abend.

von mb.

Quellen:

<http://www.nzz.ch/aktuell/zueroich/uebersicht/sechs-weitere-polizisten-unter-korruptionsverdacht-1.18188476#> Kent-Depesche "Kindersex und die hohe Politik", 29. Januar 2013

Das könnte Sie auch interessieren:

#RituelleGewalt - und Kindsmissbrauch - www.kla.tv/RituelleGewalt

#Korruption - www.kla.tv/Korruption

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.